

Verbundkatalog Kalliope

Michaelis, ...

Waren, 1921-03-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Michaelis

Pädagogium Waren i. Meklbg. und Höh. Privatschule mit Internat, Rheinsberg (Mark)
am Müritsee (Fernruf 41) (Realschule mit gymnas. Nebenkursen Fernruf 47)

Waren, den 8. März 1921.

Herrn Universitäts-lektor Direktor Björkman,
g. g. a. Lübeck.

Auf Ihre gef. Liden kann ich nur mit den Freigebungen
meiner Ausstellung dienen, aus denen allein Näheres zu ersehen ist.
Jahresberichte habe ich wie die öffentlichen Schulen und Anstalten
seit 1914 nicht mehr herausgegeben.

Dieser Brief ist der Öffentlichkeit wohl aufgeschoben
ist, dürfte allgemein bekannt sein.

Merken muß ich, daß ich im Sommer v. J.
3 Häuser meiner Ausstellung an den Frickis und den hiesigen
Magistrat verkaufte und mit Beginn dieses Winteres
sowohl den Betrieb meines Pädagogiums auf kleinen
kleinen räumlichen Rahmen mit nur 45 Schülern und
6 Lehrern im bisherigen Pensionat ^{hier} (am Müritsee)

Sämtl. Zuschriften u. Sendungen für beide Anstalten sind zur schnelleren Erledigung nur an das Pädagogium Waren (Müritze) zu richten.

te, wodurch gegen die früheren Jahre bei den z. g. h.
schwachen Personen und schweren Verhältnissen
eine noch bessere Verpflegung und ein noch intensiverer
Unterricht erreicht wurde und solches bei der gewöhn-
lichkeit werden kann.

Den Tintenbisch muß das derzeitige schlechte
Papier entschuldigen, auf dem das mit Tinte
geschriebene Wort auslaßt und gar Unklarheit
mit der Schreibweise hervorgeht.

Mit Hochachtung!
Mitschke.